



# Auslegung und Betrachtung

des

# Buchs Josua.

## Einang.

§. I.



**A**uf das Gesetz Moses folgen die historische Bücher des Alten Testaments / welche die Historien oder Geschichte des Volcks Gottes / so wohl in der Einnehmung

des gelobten Landes / als in der Besitzung desselben / von dem Tode Moses an / bis um das Ende der Persianischen Monarchie / begreifen / das ist / nach einiger Rechnung / von den zwey tausend fünffhundert und drey und funffzigsten Jahr nach Erschaffung der Welt / bis auf das Jahr drey tausend fünffhundert; um welche Zeit das Buch Esther sich endiget: Und ist also in diesen Büchern die Geschichte von neunhundert sieben- und vierzig Jahren begriffen. Welche Geschichte viel weiter / als alle Bücher der Heyden / anfangen; Als deren älteste Schriften von dem Trojanischen Krieg / der später angingen / als die Buch Josua / angefangen; wie an seinem Ort soll gezeigt werden / und ist alles / was derselben vorgehet / unter die fabelhafte und verblümete / und das beste derselben unter die dunckele oder unbekante Zeiten gerechnet.

§. II. Das erste dieser Bücher ist das Buch Josua / welches so genannt wird / weil es die Thaten Josua in Einnehmung und Ausschailung des Landes Canaan erzählt. Welcher Josua einer von den grösssten und tapffersten Obersten und Kriegsleuten des Volcks Gottes gewesen; als der von langer Zeit her durch viele Proben und Übungen unter Mose darzu qualificirt und geschickt gemacht worden / und war von Gott mit einem klugen Verstande und tapfferem Gemüthe begabt / das voll Authorität und Strengheit / und doch mit ungemeiner Bescheidenheit und Gütigkeit gemässigt war. So daß / gleichwie die grosse Weisheit / Sanfftmuht und Gedult Moses / eines Propheten / in Unterweisung und Beharrung des rauhen und dem verdriesslichen Leiden und Vertragung des hartnäckigen Volcks in der Wüsten / sehr wol zu statten kam; Also kam die Tapf-

ferkeit und Strengheit dieses Obersten und Fürsten in Bekriegung und Überwindung so vieler streitbahrer Völcker des Landes Canaan nicht weniger zu pass: So gibt Gott der Herr einem jeden seine Gaben und temperirt dieselbe / nachdem die Beschaffenheit und Zustand seiner Kirche solche verschiedentlich erfordert. Es handelt aber die Buch nicht allein von den grossen Thaten Josua / sondern es bildet auch unter demselben ab die Geheimnisse und Göttliche Wohlthaten Jesu Christi / dessen Josua mit seinem Namen und Thaten ein herrlich Vorbild gewesen; Wie in diesem Buch an seinem Ort mit mehrern soll gezeigt werden.

§. III. Wer die Buch geschrieben / kan man nicht wohl wissen. Einige meynen / daß es Josua selbst sey; Andere / der Priester Eleazar. Es könnte auch seyn / daß Samuel / welcher der erste Prophet nach Mose gerechnet wird / Act. 3 / 24. die Buch Josua / wie auch das Buch der Richter und Ruth aus gemeinen und besondern Schriften und einer bekanten Tradition / durch Eingebung Gottes / zusammen gebracht / und der heiligen Schrift eingeleibet hätten. Doch ist es wahrscheinlicher / daß die Geschichte so wohl Moses als anderer heiliger Männer / zu ihrer Zeit entweder von ihnen selbst / ein jeder die seine / oder von andern beschrieben / und nachgehends nach ihrem Tod in Ordnung gebracht / und in die Bücher / die nun ihren Namen haben / unterschieden sind / wie es so seyn könnte / daß der Priester und Schriftgelehrte Esra entweder allein / oder durch Hülffe anderer frommen und weisen Männer / nach der Babylonischen Gefängniß / die Buch / wie auch die folgende / auf verschiedenen Jahr- und Tag-Registern / die von Zeit zu Zeit von heiligen Männern beschrieben sind / zusammen gestellt und in Ordnung gebracht. Worzu Anleitung gibt / daß bisweilen die Ordnung der Erzählung der Geschichte ganz scheint verrückt zu seyn / und auch / weil oftmahls Dinge erzählt werden / die nach der Hand erst vorgefallen: Wie unter andern erhellet aus Cap. 15 / 13-19. vergl. Jud. 1 / 10-15. und Cap. 16 / 10. vergl. Jud. 1 / 29. So wird auch Cap. 24 / 29. bis ans Ende

Uuu z

nicht